

Premiere

LA FORZA DEL DESTINO (DIE MACHT DES SCHICKSALS)

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave

nach dem Drama *Don Álvaro o La fuerza del sino* (1835) von Ángel de Saaverda

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Jader Bignamini / Gaetano Soliman (Mai 2019)

Inszenierung: Tobias Kratzer

Bühnenbild und Kostüme: Rainer Sellmaier

Video: Manuel Braun

Licht: Joachim Klein

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Marchese von Calatrava / Padre Guardiano: Franz Josef Selig / Andreas Bauer (Mai 2019)

Donna Leonora: Michelle Bradley

Don Carlo di Vargas: Christopher Maltman / Evez Abdulla (Mai 2019)

Don Alvaro: Hovhannes Ayyazyan / Arsen Soghomonyan (Mai 2019)

Preziosilla: Tanja Ariane Baumgartner / Judita Nagyová (7., 9., 15. Februar, Mai 2019)

Frau Melitone: Craig Colclough u.a.

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank und des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Am 10. November 1862 wurde im St. Petersburger Bolschoi-Theater mit einjähriger Verspätung die erste Fassung der Oper *La forza del destino* (*Die Macht des Schicksals*) von **Giuseppe Verdi** (1813-1901) uraufgeführt. Den Text des Bühnenwerkes in vier Akten, dem das Drama *Don Álvaro o La fuerza del sino* (1835) von Ángel de Saaverda als Vorlage diente, lieferte Francesco Maria Piave. Abgesehen von zwei konzertanten Aufführungen 2005 in der Alten Oper handelt es sich um die erste Frankfurter Neuinszenierung des Werks seit 1974, diesmal jedoch gespielt in der selten aufgeführten, ungestrichenen Petersburger Urfassung.

Leonora, Tochter des Marchese von Calatrava, liebt gegen den Willen ihres Vaters den Mestizen Don Alvaro. Das Paar plant seine Flucht, in deren Verlauf der Marchese unbeabsichtigt zu Tode kommt. Leonoras Bruder Don Carlo will den Vater rächen und verfolgt das Paar. Alvaro wird auf der Flucht von Leonora getrennt und tritt, ebenso wie Carlo, unter falschem Namen als Hauptmann in den Kriegsdienst. Er wird verwundet und bittet den vermeintlichen Freund, im Falle seines Todes einen Brief zu vernichten. Als der misstrauische Carlo die wahre Identität des Kameraden feststellt, fordert er ihn zum Duell, das jedoch unentschieden endet. Alvaro flieht erneut und tritt in jenes Kloster ein, das zuvor bereits Leonora aufgesucht hat. Da schlägt das Schicksal wieder zu: Carlo macht Alvaro ausfindig, und es kommt zum erneuten Kampf vor Leonoras Einsiedelei. Dabei wird Carlo tödlich verwundet, und er ersticht mit letzter Kraft die Schwester. Alvaro folgt der Geliebten in den Tod.

Die musikalische Leitung liegt bei dem Italiener **Jader Bignamini**, der in Frankfurt zuletzt 2017/18 Verdis // *trovatore* dirigierte. Für die Regie kehrt nach Meyerbeers *L'Africaine - Vasco da Gama* 2017/18 **Tobias Kratzer** zurück nach Frankfurt, der jüngst für seine Inszenierung von Wagners *Götterdämmerung* am Badischen Staatstheater Karlsruhe mit dem Theaterpreis Der Faust ausgezeichnet wurde. Die Sängerbesetzung weist zwei Stars der internationalen Opernszene auf: Der deutsche Bass **Franz-Josef Selig** (Marchese von Calatrava / Padre Guardiano) hat sich vornehmlich mit Wagner-Partien einen Namen gemacht und war hier u.a. 2014/15 als Gurnemanz in *Parsifal* zu erleben, während der englische Bariton **Christopher Maltman** (Don Carlo di Vargas) in Frankfurt u.a. 2014/15 als Verdis Simon Boccanegra und 2017/18 als Montfort in *Les Vêpres siciliennes* gastierte. **Michelle Bradley** (Leonora) steht am Anfang einer vielversprechenden Karriere und singt erstmals in Frankfurt. Zuvor übernahm die amerikanische Sopranistin kleinere Partien an der Metropolitan Opera in New York, gastierte aber auch bereits als Verdis Aida in Nancy. Der besonders dem Mariinski-Theater in St. Petersburg verbundene armenische Tenor **Hovhannes Ayyazyan** (Don Alvaro) gibt sein Frankfurt-Debüt. Auch der amerikanische Bassbariton **Craig Colclough** (Fra Melitone) ist erstmals in Frankfurt zu Gast; 2017/18 sang er Verdis Falstaff in Antwerpen. Angeführt von **Tanja Ariane Baumgartner** (Preziosilla) sind in allen übrigen Gesangspartien **Mitglieder des Ensembles und des Opernstudios** zu erleben. Anlässlich der Vorstellungen im Mai 2019 kommt es zu verschiedenen Umbesetzungen.

Premiere: Sonntag, 27. Januar 2019, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 31. Januar, 3. (18.00 Uhr), 7., 9., 15., 17. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 23., 28. Februar, 18., 24., 26. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren) Mai 2019
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.00 Uhr

Preise: € 15 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.